

# Jahresbericht 2023

## Präsidentin

Im vergangenen Jahr durfte ich viele positive Begegnungen mit Ihnen, liebe Mitglieder\*innen, sei es an einer unserer vier gut besuchten Veranstaltungen, als Unterstützung bei IT-Problemen oder auch als FahrerIn erleben. Schön, dass diese zwischenmenschlichen Kontakte in Witikon auch durch unseren Verein, der seit 1996 besteht, so gepflegt werden.

An sechs ordentlichen Vorstandssitzungen besprachen und regelten wir die laufenden Geschäfte. An den ausserordentlichen Vorstandssitzungen konnten wir den Leitfaden Dienstleistungen mit Angebot, Aufgabenbereich des Vermittlungsdienstes, Ziele, Anforderungen und Rechte unserer Helfer\*innen inklusiv der neuen Tarifordnung für die unsere diversen Dienstleistungen erarbeiten und verabschieden. Die Spesenabgeltung zu Gunsten der Helfenden wurde aktualisiert und wird per 20. März 2024 in Kraft treten. Diese Tarifordnung finden Sie auf unserer Website unter: [www.sfs-witikon.ch/Aktuell](http://www.sfs-witikon.ch/Aktuell) oder auf Wunsch werden wir Ihnen die neue Tarifliste auch gerne per Post zukommen lassen.

Vakanzen im Vorstand von Senioren für Senioren ergeben sich immer wieder. Um jedoch handlungsfähig zu bleiben, sind wir darauf angewiesen, dass zumindest alle 6 Ressorts von Mitgliedern besetzt sind. Da Rolf Meier und Pedro Villalaz schon länger ihren Rücktritt per Vereinsjahr 2025 bekannt gaben und gleichzeitig drei weitere Vorstandsmitglieder sich nur noch für ein Jahr zur Verfügung stellen möchten, hatten wir bereits eine intensive Suche gestartet. Glücklicherweise konnten wir für das Vereinsjahr 2024 Esther Wagner und Gabriela Baumgartner als neue Vorstandsmitglieder gewinnen. Falls es aber trotz intensiver Suche keine zusätzlichen Kolleginnen/Kollegen finden lassen, können wir bedauerlicherweise die Vereinsarbeit nicht mehr weiterführen.

Jedes Jahr gibt es mehr Leute, die ihren Lebensalltag auch im hohen Alter möglichst selbstständig meistern wollen, dafür aber Hilfe brauchen. Dafür sind wir Senioren für Senioren da. Dieses Vermitteln von Diensten der Helfer\*innen an unsere Mitglieder ist unser wichtigstes Standbein. Dass dies auch gut gelingt, verdanken wir unseren vier Vermittlerinnen, die mit ihrer kompetenten, freundlichen Art unsere Senioren und Seniorinnen begleiten und immer wieder gute Lösungen für die vielen Unterstützungswünsche finden.

Allen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand danke ich für die sehr gute, angenehme Zusammenarbeit und ihr ehrenamtliches Engagement. Ich freue mich auf die weitere gemeinsame Arbeit im Team und bin sehr froh, dass sich Rolf Meier, der sich als Rechnungsführer im Hintergrund für ein zusätzliches Jahr oder bis wir ein neues Vorstandsmitglied für das Ressort „Finanzen“ gefunden haben, zur Verfügung stellen wird.

Wir vom Vorstand wünschen Ihnen allen im neuen Vereinsjahr alles Gute, viel Freude am vielfältigen Programm der Veranstaltungen, schöne Begegnungen und Zufriedenheit beim Unterstützen der Senioren und Seniorinnen durch unser Helfer\*innen-Team.

*Susanne Leibacher*

## Vermittlungsstelle

Im vergangenen Jahr gab es keine personellen Veränderungen in der Vermittlungsstelle. Meine 3 Kolleginnen, Berta Fenner, Ruth Keller, Lilo Weishaupt und ich übernahmen im Wechsel jeweils montags und donnerstags den Bürodienst. Nebst diversen administrativen Arbeiten, zählten die Beratung und das Vermitteln von Dienstleistungen nach wie vor zu unseren Hauptaufgaben. Insgesamt wurden 120 Dienstleistungs-Anfragen über die Vermittlungsstelle erfolgreich abgewickelt. Ende 2023 zählte der Verein 361 Mitglieder, davon waren 50 als Helfende registriert. Im Vergleich mit den letzten 3 Jahren gab es zum ersten Mal wieder deutlich mehr Zugänge als Abgänge. 29 unserer Helferinnen und Helfer haben bei 81 Leistungsempfänger während rund 1020 Stunden 820 Einsätze geleistet. Die grösste Nachfrage bestand wie schon in früheren Jahren beim Fahrdienst. Dieser wurde oft auch in Verbindung als Einkaufsdienst genutzt. Auch das Ausfüllen der Steuererklärung sowie bei Problemen im IT-Bereich werden unsere Dienstleistungen gerne in Anspruch genommen.

Leider konnten wir nicht allen Helferinnen und Helfer einen Auftrag vermitteln. Zum einen, weil einige unserer Dienstleistungsempfänger bei wiederkehrendem Bedarf direkt an ihnen vertraute Helferinnen und Helfer gelangen. Zum anderen ist in einigen Bereichen die Nachfrage eher gering und/oder gleichzeitig besteht eine Überkapazität an Hilfwilligen, so zum Beispiel in den Betreuungs- und Begleitdiensten.

Gerne hätten wir noch mehr Aufträge vermittelt. Drum liebe Mitglieder scheut euch nicht uns anzurufen, wenn Ihr in irgendeiner Form Unterstützung benötigt.

Meinen Kolleginnen der Vermittlungsstelle wie auch all unseren Helferinnen und Helfern möchte ich ganz herzlich danken für ihr persönliches Engagement zum Wohle unserer Mitglieder. Ausserdem danke ich meinen Vorstandskolleginnen und -Kollegen bestens für die angenehme Zusammenarbeit.

*Barbara Dörig, Leiterin Vermittlungsstelle*

## Veranstaltungen

Unmittelbar im Anschluss an unsere Mitgliederversammlung durften wir traditionsgemäss erneut eine Aufführung der Seniorenbühne Zürich geniessen, die uns die Komödie "Pension Hartmann" von Maya Gmür mitbrachte, ein unterhaltsames Theaterstück um eine kleine Pension mit unterschiedlichsten Untermieterinnen. Mit dem Einzug eines Herrn, der fortan Hahn im Korb ist, und dem Kuraufenthalt von Frau Hartmann ändert sich der Pensionsalltag jedoch grundlegend. Die Vakanz wird von Schwester Nora, einer Nonne, besetzt ... Ab jetzt weht ein ganz anderer Wind im Haus! - Der grosse Publikumsandrang hat wiederum bewiesen, wie willkommen solche unterhaltenden Momente im Alltag sind.

Zum adäquaten Frühlingsbeginn offerierten wir im Mai zum zweiten Mal in unseren langjährigen Veranstaltungsreihen ein Konzert. Nach Harfenklängen aus Paraguay des Vorjahres blieben wir dem südamerikanischen Kontinent treu und organisierten ein Solokonzert von Richard Schneider mit dem Titel "Recuerdos de la Pampa". Er entführte uns mit seiner Gitarre und dem Bandoneon auf einer musikalischen Reise durch die Weiten der Pampa, ins Hochgebirge der Anden, in die Hauptstadt des Tangos, an die Copacabana und in die paraguayische Steppe.

Dieser musikalische Leckerbissen mit zuweilen etwas melancholischen und nachdenklichen Momenten stiess ebenfalls auf grosses Interesse und lockte eine beträchtliche Gästeschar in die reformierte Kirche Witikon.

Für die Herbstveranstaltung entschieden wir uns für einen informativen Vortrags-Nachmittag, den wir der Schweizerischen Rettungsflugwacht, unserer Rega, widmeten. Hanspeter Lüthi, ein Flugpionier und langjähriger Rega-Mitarbeiter, hauptsächlich verantwortlich für die Koordination von technischen Handbüchern, gab uns einen fundierten und interessanten Einblick in die Tätigkeit der Rega mit Hintergrund-Informationen zur medizinischen Hilfe aus der Luft, die wir so bestimmt noch nicht kannten, natürlich mit entsprechend aufschlussreichem Bild- und Zahlenmaterial. Da das Referat an einem extrem heissen Tag stattfand, hielt sich der Aufmarsch von Interessierten bedauerlicherweise etwas in Grenzen. Jene, die dem Vortrag jedoch gefolgt sind, waren alle begeistert und nachher um viele Insider-Kenntnisse reicher!

Der vierte und letzte Anlass des Jahres trug den selbsterklärenden Titel "Let's talk about KESB". Der sensationelle Vortrag von Dr. iur. Ivo Biderbost, dem Rechtsleiter der KESB Zürich, war durch seine Thematik natürlich ein Publikumsmagnet. Der Referent legte den Fokus seiner Ausführungen auf den Erwachsenenschutz, informierte über Vorsorgeauftrag, Patientenverfügung, gesetzliche Vertretungen durch Angehörige sowie über behördliche Massnahmen. Mit gut verständlicher Rhetorik und hin und wieder humorvollen Randbemerkungen verstand Dr. Biderbost die zahlreichen Besucherinnen und Besucher zu fesseln und stand auch nach seinem Referat geduldig für die kompetente Beantwortung vieler Fragen aus dem Publikum zur Verfügung. Mit dieser letzten Veranstaltung des Jahres haben wir in Sachen Gästeschar den üblichen Rahmen gesprengt, denn wir konnten tatsächlich über 100 Personen willkommen heissen!

*Heidi Zaugg*

## Finanzen

**Erfolgsrechnung 2023:** In den letzten Jahren gehörten dem Verein immer etwa gleich viele Mitglieder an. Die Mitgliederbeiträge bewegen sich deshalb seit Jahren auf ähnlicher Höhe. Die grosse Mehrheit der Zahlungen ging auch in diesem Jahr pünktlich ein.

Die Mitglieder und die Besucher unserer Veranstaltungen haben sich im Berichtsjahr so grosszügig gezeigt wie nie zuvor. Die Spenden fielen doppelt so hoch aus als im Vorjahr. Der Vorstand dankt den Mitgliedern und den Spendern für ihre grossartige Zahlungsdisziplin und für ihre freiwilligen Zustupfe in die Vereinskasse.

Die unerwarteten, zusätzlichen Einnahmen erlauben, für ausserordentliche Ausgaben Rückstellungen zulasten der Jahresrechnung 2023 zu bilden. Diese sind notwendig für die Neugestaltung des Internetauftritts und für die Erstellung von Werbematerial.

Die Jahresrechnung weist schliesslich einen Aufwandüberschuss von rund CHF 2'000 aus. Dieses Ergebnis liegt im Rahmen der Budgetierung.

## Jahresrechnung 2023 | Budget 2024

	Rechnung 2022	Budget 2023	Rechnung 2023	Budget 2024
<b>Ertrag</b>				
Mitgliederbeiträge	10'190	10'000	10'410	10'300
Spenden	2'151	2'000	4'333	3'500
Beiträge Kirchgemeinden	4'000	4'000	4'000	4'000
<b>Total Ertrag</b>	<b>16'341</b>	<b>16'000</b>	<b>18'743</b>	<b>17'800</b>
<b>Aufwand</b>				
Personalaufwand	4'752	5'010	4'285	5'800
Miete Büro	3'000	3'000	3'000	3'000
Verwaltungs- und Informatikaufwand	3'115	3'110	4'974	4'400
Veranstaltungen	4'795	6'100	5'781	6'100
Allgemeiner Werbeaufwand	806	1'110	2'560	400
Finanzaufwand	128	140	126	100
<b>Total Aufwand</b>	<b>16'596</b>	<b>18'470</b>	<b>20'726</b>	<b>19'800</b>
<b>Aufwandüberschuss (-)*</b>	<b>-255</b>	<b>-2'470</b>	<b>-1'983</b>	<b>-2'000</b>

\*Der Vorstand beantragt, den Aufwandüberschuss 2023 auf das Vereinskonto zu übertragen.

**Budget 2024:** Der Vorstand hat beschlossen, die Entschädigungen an die Vermittlerinnen zu erhöhen. Diese Anpassung ist im Hinblick auf den seit Monaten zusätzlich anfallenden Vermittlungsaufwand angezeigt und vertretbar. Ein Mehraufwand wird auch für Informatikdienstleistungen anfallen.

## Bilanz per 31.12.2023

### Aktiven

Kasse	42
ZKB Privatkonto	32'284
<b>Total Aktiven</b>	<b>32'326</b>

### Passiven

Verbindlichkeiten (Kreditoren)	2'980
Vorausbezahlte Mitgliederbeiträge	60
Rückstellungen	4'160
<i>Eigenkapital</i> , davon	25'126
Vereinskonto	22'804
Statutarischer Ausgleichsfonds	4'305
Aufwandüberschuss 2023*	-1'983
<b>Total Passiven</b>	<b>32'326</b>

Rolf Meier, Quästor